

### **Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung am 20.09.2016**

Der Bürgermeister gab folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung bekannt:

- **Stellungnahme zu Bausachen**  
Ablehnung eines Vergleichsvorschlages des Verwaltungsgerichts Karlsruhe für ein Bauvorhaben in der Amalienstraße
- **Personalangelegenheit**  
Zustimmung zur Ausschreibung der Stelle Leiter/in des Technischen Bauamts
- **Antrag auf Ratenzahlung**  
Zustimmung zur Ratenzahlung eines ortsansässigen Unternehmens

### **Sachstandsbericht zu den einzelnen Projekten**

In regelmäßigen Abständen legt der Bürgermeister dem Gemeinderat den Sachstand zu den einzelnen größeren Projekten der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard vor. Der Sachstandsbericht wurde auch dieses Mal in Form einer PowerPoint Präsentation ausführlich abgegeben, die im Internet der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard unter [www.karlsdorf-neuthard.de](http://www.karlsdorf-neuthard.de) veröffentlicht wird und dort eingesehen werden kann. Dabei informiert der Bürgermeister die Öffentlichkeit auch darüber, dass es bei der Vielzahl der Projekte in einer Gemeinde notwendig wird, Prioritäten bei den einzelnen Aufgaben zu setzen. Dies erfolgt stets in Zusammenarbeit zwischen dem Gemeinderat und der Verwaltung und kann dazu führen, dass einzelne Aufgaben nicht sofort erledigt werden, wenn diese in ihrer Priorität als niedrig eingestuft worden sind.

### **Sachstand Asyl**

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat und die zahlreich anwesenden Bürgerinnen und Bürger darüber, dass sich die Zuweisungen von Flüchtlingen in die Kommunen und die Landkreise im vergangenen Jahr auf dauerhaft niedrigem Niveau bewegt haben. Gegenüber den ursprünglich geplanten über 7000 neu ankommenden Flüchtlingen im Jahr 2016 kann man nun davon ausgehen, dass die Zahl bei ca. 4.000 Flüchtlingen liegen wird, die 2016 neu in den Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises aufgenommen werden. Der Landkreis wird deshalb seine Masterplanung für die Aufnahme von Flüchtlingen in Kürze fortschreiben. Wie bereits mehrfach in der Presse berichtet, werden dabei einzelne Standorte für eine geplante Unterbringung von Flüchtlingen für die Zukunft aufgegeben werden. Auch für Karlsdorf-Neuthard signalisiert der Bürgermeister, dass mit einer hohen Wahrscheinlichkeit der Umbau des Penny-Marktes in eine dauerhafte Flüchtlingsunterkunft nicht erfolgen und der bereits realisierte Standort für die Gemeinschaftsunterkunft und die anschließende Anschlussunterbringung von Flüchtlingen „Am Zollstock“ langfristig ausreichend sein dürfte. Über das weitere Verfahren wird selbstverständlich weiter berichtet werden. Unklar ist, so der Bürgermeister, ob die Entwicklung sinkender Flüchtlingszahlen dauerhaft sei oder ob langfristig wieder mit steigenden Zahlen zu rechnen sei. Derzeit könne man aber davon ausgehen, dass die Zahlen deutlich entspannter bleiben, als zu Jahresbeginn noch angenommen.

### **1. Nachtragshaushaltsplan 2016**

#### **- Beschluss über den 1. Nachtragshaushaltsplan 2016 -**

Der Bürgermeister konnte hier wiederum erfreuliche Zahlen bei der Entwicklung des Haushaltes präsentieren. So steigert sich das Volumen des Verwaltungshaushalts um insgesamt 108.000,- €. Dadurch verbessert sich die Zuführung zum Vermögenshaushalt um 392.000,- € auf nunmehr 1.965.800,- €. Da sich auch andere Planansätze des Haushalts 2016 geändert haben, empfiehlt die Verwaltung dem Gemeinderat einen ersten Nachtragshaushaltsplan 2016 zu beschließen der diese geänderten Zahlen aktualisiert. Dem Verwaltungsvorschlag folgte der Gemeinderat einstimmig und beschloss den 1.

Nachtragshaushaltsplan 2016. Der Nachtragshaushaltsplan wird nun im Amtsblatt der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard veröffentlicht werden.

### **1. Nachtragswirtschaftsplan 2016 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung**

#### **- Beschluss über den 1. Nachtragswirtschaftsplan 2016 -**

Ebenso wie beim allgemeinen Haushalt haben sich auch die Zahlen des Eigenbetriebes Wasserversorgung verändert. Auch für den Eigenbetrieb Wasserversorgung wird im Voraus für jedes Jahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt. Sofern sich die Zahlen dieses Wirtschaftsplanes im Laufe des Haushaltsjahres ändern, wird ein Nachtragswirtschaftsplan erstellt. Für das Wasserwerk hat der Gemeinderat auch einstimmig den 1. Nachtragshaushaltsplan 2016 beschlossen. Auch dieser Nachtragshaushaltsplan wird nun öffentlich bekannt gemacht werden-

### **Neubau Kindergarten St. Elisabeth (4 Kleinkindgruppen)**

#### **- Vergabe Schreinerarbeiten**

Für den weiteren Fortgang des Neubaus von vier Kleinkindgruppen am Kindergarten St. Elisabeth in Karlsdorf, hat der Gemeinderat nunmehr die Schreinerarbeiten an die Firma Brunner aus Karlsdorf-Neuthard zu einer brutto Angebotssumme von 79.58,76 € ergeben. Nach wie vor liegt die Baumaßnahme, so der Bürgermeister unter den ursprünglich berechneten Kosten mit der Fertigstellung des Kindergartens ist mit November 2016 zu rechnen.

### **Erweiterung des Theresienkindergartens um eine 4. Gruppe**

#### **- Entscheidung zum Ausbau des Theresienkindergartens im DG**

Von der Verwaltung konnte die Planung zum Ausbau des Dachgeschosses im Theresienkindergarten präsentiert werden. Der Ausbau des Dachgeschosses wurde vom Architekten Simon O. Simon überplant. Die Gesamtkosten liegen bei insgesamt 143.000,- €. Mit der Maßnahme wird gleichzeitig eine energetische Sanierung durchgeführt, die es ermöglicht, das Dachgeschoss sowohl im Sommer als auch im Winter optimal zu nutzen. Mit dem Ausbau des Theresienkindergartens und die dortige Erweiterung um eine vierte Gruppe wird der Grundsatzbeschluss des Gemeinderates auf der Grundlage der Kindergartenbedarfsplanung umgesetzt, wonach noch weitere Betreuungskapazitäten in Karlsdorf-Neuthard geschaffen werden. Mit dem Ausbau der vierten Gruppe im Theresienkindergarten und der ebenfalls geplanten Erweiterung des St. Franziskus Kindergartens würden, so der Bürgermeister dann evtl. die Betreuungskapazitäten auf absehbare Zeit ausreichen. Allerdings, so der Bürgermeister entwickeln sich die Kinderzahlen in Karlsdorf-Neuthard weiterhin sehr positiv. Aus diesem Grund muss die weitere Entwicklung der Kinderzahlen und des Betreuungsangebotes auch künftig im Auge behalten werden, um bei Bedarf schnell reagieren zu können.

### **Friedhöfe Karlsdorf und Neuthard**

#### **- Vergabe zum Anlegen weiterer Urnenstelenanlagen**

Die Nachfrage nach Urnenstelen ist nach aktuellem Stand nach wie vor ungebrochen. Insbesondere im Friedhof Karlsdorf steht lediglich noch ein Urnenfach in der Stelenanlage zur Verfügung, da in gerade in den letzten Wochen vermehrt Bestattungen in den Stelenfächern erfolgt sind. Aufgrund der großen Nachfrage nach Urnenstelenanlagen besteht hier dringender Handlungsbedarf. Die bereits bestehenden Urnenstelenanlagen wurden von der Firma Weiher aus Freiburg geliefert und aufgestellt. Die Verwaltung hatte deshalb bereits im Vorfeld Angebot für beide Friedhöfe für die Erweiterung der dortigen Urnenstelenanlagen eingeholt. Nach ausgiebiger Diskussion hat sich der Gemeinderat letztlich mit 17 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung dazu entschieden, nur für den Friedhof Karlsdorf, wo derzeit ein akuter Handlungsbedarf besteht neue Urnenstelenanlagen anzuschaffen. Konkret bedeutet dies, dass auf dem Friedhof in Karlsdorf im Bereich der auf der Nordseite bereits bestehenden Urnenstelen 21 weitere Urnenstelen erstellt werden. Der Gesamtpreis für diese Erweiterung liegt bei 24.399,17 €.

**Stellungnahme zu Bausachen**

**Bauantrag zur Errichtung einer Halle auf dem Grundstück Flst.-Nr. 1760, Am Kanal, OT Karlsdorf**

Diesem Baugesuch hat der Gemeinderat einstimmig das Einvernehmen erteilt.

**Antrag auf Bauvorbescheid zur Errichtung einer gewerblichen Halle für Produktion, Verpackung und Verkauf von Lebensmitteln auf dem Grundstück Flst.-Nr. 1013 (teilweise) Erich-Kessler-Str.**

Auch diesem Bauvorbescheid hat der Gemeinderat einstimmig das Einvernehmen erteilt.

**Bauantrag zum Umbau eines Nebengebäudes auf dem Grundstück Flst.-Nr. 718, Westliche Brühlstraße**

Mit 13 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung hat der Gemeinderat beschlossen, dieses Baugesuch zunächst zurückzustellen, da die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard für den Bereich der Bahnhofstraße plant, einen Bebauungsplan aufzustellen. Da der Bebauungsplan evtl. auch das geplante Baugrundstück erfassen könnte, hat der Gemeinderat vorsorglich beschlossen, das Bauvorhaben zunächst zurückzustellen, um die Planungsinteressen und die Planungsvorgaben eines möglichen Bebauungsplanes nicht zu gefährden.

**Bauantrag zum Umbau und zur Erweiterung eines Wohnhauses, Abbruch und Neubau einer Garage auf dem Grundstück Flst.-Nr. 965, Friedrichstr.**

Diesem Bauantrag hat der Gemeinderat einstimmig das Einvernehmen erteilt.